

## Vortrag 1.8\_3

### Weiterbildungsberatung für Erwachsene – von der Individualberatung zur Beratung im Netzwerk

**Referent:** Prof. Dr. Peter C. Weber, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)

**Moderation und Berichterstattung:** Leah Preißler, HdBA

Prof. Dr. Peter C. Weber: studierte Erziehungswissenschaft/Weiterbildung, Soziologie und Wirtschaftswissenschaft. Er ist Professor für Beratungswissenschaften an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit in Mannheim. Seine Arbeitsschwerpunkte sind arbeitsweltliche Beratung, Kompetenz und Lernen Erwachsener sowie Organisationsentwicklung im Kontext von Bildung und Beratung.

#### Das Projekt DigiTrans - Von der Individualberatung zur Beratung im Netzwerk

Herr Weber ist Mitwirkender im Projekt DigiTrans. Ausgangspunkte des Projektes bilden die digitale Transformation sowie gestiegene Weiterbildungs- und Qualifizierungsanforderungen. Ziel ist es, die individuellen Lern- und Entwicklungsbedarfe zu erfassen und eine zielgenaue Weiterentwicklung zu ermöglichen. Im Blickpunkt stehen dabei Beschäftigte sowie Arbeitslose bezüglich ihrer digitalen Grundbildung und Kompetenzen. In dem Projekt sollen Beratungsformate konzipiert und erprobt werden, welche an der Schnittstelle Betrieb, Weiterbildung und Individuum ansetzen. Es wird eine Netzwerkberatung angestrebt. Bei der Entwicklung und Umsetzung sollen die relevanten Akteure mitwirken. Weiterhin müssen die Beratenden für die Aufgabe weitergebildet werden.



### Vortrag:

Mit Zahlen, Fakten, Infografiken verschafft Herr Weber einen Überblick über die Ausgangslage hinsichtlich der Digitalisierung, Weiterbildungsbeteiligung und Komplexität der Weiterbildungsstrukturen.

In Deutschland ist ein großer Teil der Arbeitsplätze von der Automatisierung betroffen. Die Berufs- und Beschäftigungsprofile verändern sich und somit werden zukunftsbezogene Fähigkeiten der Beschäftigten immer wichtiger. Allerdings nimmt Deutschland hinsichtlich der Weiterbildungsbeteiligung im Vergleich eine eher mittlere bis schwächere Position ein. Seit langem stagniert die Beteiligungsquote in Weiterbildung. Bezüglich des Umgangs mit technischen Problemen steht Deutschland im Vergleich sehr gut da, weist intern aber eine starke Spreizung auf. Hinsichtlich der Komplexität der Weiterbildungsstrukturen ist Deutschland Spitzenreiter. Positiv sind die vielen verschiedenen Angebote, wobei die Koordination und Kooperation noch ausbaufähig sind.

Der Vortragende fasst die abgeleiteten Erkenntnisse zusammen: Die Ermittlung der Bedarfe ist essentiell für eine passgenaue Weiterbildung. Die Angebote sollten nachfragespezifisch und unter Einbezug der Akteure entwickelt werden. Potential besteht in der Konzeption neuer Weiterbildungsformate. Beratung unterstützt in Form von Netzwerkarbeit.

Nach Darstellung der aktuellen Situation und damit der Grundlagen seines Projektes liefert Herr Weber einen tieferen Einblick in „DigiTrans“. Das Projekt startete im September 2022. Es entstand die Idee einer neuen Beratungsmethode: die Lernspirale „Roundabout“. Gleichzeitig ist es eine neue Möglichkeit für die Erfassung von Bedarfen für die Weiterbildung und die Beratung im Netzwerk. Die Mitglieder des Projektteams möchten für die Beratung keinen festen Prozess vorgeben. Stattdessen steht das bedarfsgerechte Vorgehen im Mittelpunkt. Es wird beabsichtigt, verschiedene Akteure zu vereinen und einen Prototyp der Netzwerkberatung im Modell der „Roundabouts“ zu entwickeln. Die neue Methodik soll getestet und anschließend weiterentwickelt werden.

### Diskussion:

- Regionen für die Projektumsetzung
- Teil des Projektes: Finden und Aktivieren weiterer Unternehmen
- hoher Druck auf Unternehmen durch Fachkräftemangel
- hohe Kompetenz der Beratenden durch spezielles Wissen über Arbeitsuchende in der Region
- fehlende digitale Kompetenzen der Beratenden